

Ausschreibung "Evaluation des Hamburger Hausbesuchs für Seniorinnen und Senioren"

Bieterfragen:

1.

Liegen aufgrund der Erstellung von Quartalsberichten bereits aggregierte Daten zu den Hausbesuchen in einer Datei vor oder sind Dokumentationen/Protokolle/Daten zu den einzelnen Hausbesuchen durch den Auftragnehmer zunächst in einem Datensatz zusammenzuführen?

Antwort zu Frage 1:

Alle in den Dokumentationsbögen der Hausbesuche gesammelten Daten liegen in aggregierter Form in den Quartalsberichten, als Dateien im pdf-Format vor. Sie speisen sich aus einer nicht anonymisierten Excel-Tabelle. Möchte die evaluierende Institution darüber hinaus anonymisierte Projektinformationen (z.B. aus Dokumentationsbögen, Ablehnungsprotokollen) verarbeiten, dann ist vorab der Zweck zu bestimmen und ein datenschutzrechtlich begutachtetes Anonymisierungskonzept durch die evaluierende Institution vorzulegen.

2.

Muss der Abschlussbericht barrierefrei gestaltet sein und sind dafür Mittel einzuplanen?

Antwort zu Frage 2:

Die Erstellung einer barrierefreien Version des Abschlussberichts wird seitens der Auftraggeberin nicht erwartet.

3.

Können Sie Angaben machen, wie weit Sie „schwer erreichbare Teilgruppen“ (Frage 2 der Leistungsbeschreibung) fassen bzw. welchen Fokus Sie hier legen möchten?

Antwort zu Frage 3:

Im Fokus der Beurteilung zur Erreichung schwer erreichbarer Teilgruppen durch das Angebot des Hamburger Hausbesuchs sollten die beiden Gruppen „Menschen mit Migrationshintergrund“ sowie „Menschen mit Demenz sein“ stehen.